

# Unister Travel schafft den Neustart

23.12.2016 | Der Insolvenzverwalter der UNISTER-Gruppe, Prof. Dr. Lucas F. Flöther, hat das UNISTER Travel-Geschäft an einen internationalen Investor veräußert. Erwerber ist die renommierte, auf die Digital-Branche spezialisierte Beteiligungs-Gesellschaft Rockaway Capital SE [www.rockawaycapital.com](http://www.rockawaycapital.com), die u.a. im internationalen Tourismusgeschäft engagiert ist. Alle verbliebenen rund 520 Arbeitsplätze im Travel-Geschäft sowie die Standorte bleiben erhalten.

Die Rockaway Capital SE übernimmt alle relevanten Vermögenswerte des UNISTER Flug-, Pauschal- und Veranstaltergeschäfts, insbesondere die Portale [ab-in-den-urlaub.de](http://ab-in-den-urlaub.de), [fluege.de](http://fluege.de), [urlaubstours.de](http://urlaubstours.de), [reisen.de](http://reisen.de), [billigfluege.de](http://billigfluege.de), [reisegeier.de](http://reisegeier.de), [hotelreservierung.de](http://hotelreservierung.de) und TravelViva inkl. aller Markenrechte und der IT-Infrastruktur. Die Gläubiger haben der Veräußerung bereits zugestimmt. Der Betriebsübergang ist für den 31. Januar 2017 geplant.

„Ich bin sehr froh, dass es nur rund fünf Monate nach Insolvenzantrag gelungen ist, einen starken Partner für das UNISTER Travel-Geschäft zu finden“, unterstrich Insolvenzverwalter Flöther heute in Leipzig nach Unterzeichnung des Kaufvertrags. „Besonders freut mich, dass alle Mitarbeiter im Travel-Geschäft ihre Jobs behalten und sich der Investor zu den Standorten bekannt hat.“ Flöther hat bereits heute Morgen die Mitarbeiter der betroffenen UNISTER-Gesellschaften über den Verkauf informiert.

Der Insolvenzverwalter hatte unmittelbar nach dem Insolvenzantrag der meisten UNISTER-Gesellschaften Mitte Juli 2016 einen internationalen Investorenprozess aufgesetzt und gezielt nach geeigneten Käufern gesucht. „Rockaway hat die Gläubiger mit ihrem ehrgeizigen, aber realistischen Zukunftskonzept überzeugt“, ergänzte Flöther. „Der Erwerber ist ein erfahrener und langfristig orientierter Investor, der bereit ist, die notwendigen Investitionen zur Verfügung zu stellen, um das UNISTER Travel-Geschäft wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Bei der Entscheidung für Rockaway war es zudem ausschlaggebend, dass der Investor alle Mitarbeiter im Travel-Geschäft übernimmt und am Standort Leipzig festhält.“

Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Flöther deutete aber an, dass der gezahlte Preis dem Marktwert der Geschäftsbetriebe entspricht. „Die Gläubiger der UNISTER Travel-Gesellschaften können nun mit einer guten Quote rechnen“, so der Insolvenzverwalter.

Ergänzend zur Investorensuche hatte Flöther den UNISTER Geschäftsbetrieb in vollem Umfang fortgeführt und eine umfassende Restrukturierung der Gruppe eingeleitet, um im Interesse der Gläubiger einen möglichst hohen Verkaufserlös zu erwirtschaften. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Neuaufstellung der Gruppe. Dazu leitete Flöther eine grundlegende Entflechtung der komplexen gruppeninternen Strukturen ein. Unter anderem haben der Insolvenzverwalter und sein Team die unternehmensinternen Prozesse optimiert, etwa bei Abrechnung und Buchführung. Dadurch konnte die Gruppe deutlich transparenter und leistungsfähiger aufgestellt werden und schrieb bereits nach wenigen Monaten wieder schwarze Zahlen.

„Der erfolgreiche Verkauf wäre nicht möglich gewesen, wenn die UNISTER Mitarbeiter nicht von Anfang an mit vollem Engagement ihren Unternehmen die Treue gehalten hätten“, unterstrich Flöther. „Entscheidend war aber auch, dass die Kunden bei der Stange blieben und dadurch während des Insolvenzverfahrens stabile Umsätze erwirtschaftet werden konnten.“

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Sanierung verlässt Matthias Steinberg, Sprecher der UNISTER-Unternehmensleitung, auf eigenen Wunsch zum 31. März 2017 das Unternehmen. Künftig werden Balint Gyemant als CEO Flugvertrieb ([fluege.de](http://fluege.de)), Stephan Wiese als CEO Pauschalreisevermittlung ([ab-in-den-urlaub.de](http://ab-in-den-urlaub.de)) und Nikolas Pauseback als Leiter des Reiseveranstalters die UNISTER-Travelsparte führen.

„Ich bin sehr glücklich, dass der Neustart von UNISTER Travel gelungen ist“, sagte Steinberg. „Die harte Arbeit des gesamten Teams hat sich ausgezahlt.“ Flöther dankte Steinberg ausdrücklich für seine erfolgreiche Arbeit und bedauerte sein Ausscheiden.

Unterdessen dauert der Investorenprozess für die Non-Travel-Bereiche der UNISTER-Gruppe an. Aber auch hier ist in den kommenden Wochen und Monaten mit Abschlüssen zu rechnen, da das Interesse möglicher Investoren groß ist. „Unser Ziel ist aber auch hier kein schnellstmöglicher Verkauf, sondern ein Verkauf zu den bestmöglichen Konditionen“, unterstrich Flöther abschließend. „Die dafür nötige Zeit haben wir, bis weit ins Jahr 2017 hinein.“

Bei der Investorensuche wurde Flöther von der Investment-Bank Macquarie Capital (Dr. Max Mayer-Eming) und der Kanzlei McDermott Will & Emery (Dr. Uwe Goetker) unterstützt. Rockaway Capital wurde von PricewaterhouseCoopers (Matthias Loos) sowie der Kanzlei Latham & Watkins (Dr. Joern Kowalewski) unterstützt.